

Das ist der neue Steinburger Kreistag

CDU holt alle Direktmandate und damit 23 Sitze im Kreistag / Insgesamt gehören dann 55 Abgeordnete dem Gremium an

CDU



Ralph Busch Thies Lange Simone Merker Ralf Dudde Peter Pfahl Peter Labendowicz Oliver Michels Olaf Stahl Markus Müller Marko Förster Marion Gaudlitz Marcel Ulrich Marcel Rosenberg Johann Hansen Jana Sophie Szymura

CDU



Hermann Lange Claudia Buschmann Ralf Taubenheim Wolfgang Plünzke Uwe Voigt Peter Pfahl Timo Nickels Tim Maas Udo Bujack

AFD



Jan Voigt Georg Zimmermann Dirk Reimers Christina Briese-korn Volker Wenzel Ralf Kirbach

SPD



Rudolf Riep Niels Jurgons Wiebke Tischler Joshua Klaassen Jürgen Klein Hans-Dieter Helms Gerlinde Böttcher-Naudiet Carola Stahmann Arne Engelbrecht Karin Lewandowski

FDP



Tobias Ruckerl Kirsten Brunnlieb Alexander Hülsing

GRÜNE



Inken Carstensen-Herold Heinrich Voß Gabriele Piachnow-Schmidt Birgit Asmus-Mrozek Ramon Arndt Dave Kolboom Johanna Möller Tim Lange

FREIE WÄHLER



Carsten Musial Jens Köster

BLS



Carsten Fürst Siegfried Hansen Klauspeter Damerau

**Joachim Möller,
Sönke Rother**

Wahlsieger ist die CDU, die alle 23 Direktmandate im Kreis Steinburg für sich entscheiden konnte. Die übrigen Abgeordneten des 55 Sitze umfassenden Kreistags kommen von den Listen der übrigen sieben politischen

Gruppierungen. Einzig für Die Basis reichten 0,8 Prozent der Stimmen am Ende nicht für einen Platz im Kreistagssaal.

Zweitstärkste Kraft in der neuen Legislaturperiode wurden trotz Verlusten von 2,8 Prozent die Sozialdemokraten. Sie büßten allerdings zwei Plätze ein und entsenden nur noch zehn Vertreter. Acht Kandidaten setzten

sich auf der Liste der Grünen durch, die ihr Ergebnis von 2018 stabil verwalten konnten. Als vierte Kraft ziehen sechs Abgeordnete der AfD in den Kreistag ein; die Rechtspopulisten verdoppeln damit die Anzahl ihrer Sitze.

Jeweils drei Sitze stehen der FDP und der Bürgerliste Steinburg zu, die damit noch Fraktionsstärke erreichen.

Nicht gelungen ist das den Freien Wählern, die mit zwei Abgeordneten im Kreistag vertreten sein werden.

Wahlbeteiligung leicht gestiegen

Der Kreistag ist nach dieser Wahl so groß wie nie zuvor. Das liegt am Erfolg der CDU bei den Direktmandaten. Da die Christdemokraten mehr

Direktmandate erhielten als ihr nach den erzielten Parteistimmen zustanden, bekamen die anderen Gruppierungen diesmal insgesamt zehn Überhangmandate zugesprochen. Statt der Sollstärke von 45 Mitgliedern hat der Kreistag in der kommenden Legislaturperiode deshalb 55 Mitglieder. Vor fünf Jahren war es ähnlich, damals erhielten die ande-

ren Gruppierungen neun Überhangmandate. Die Wahlbeteiligung lag bei 51,9 Prozent und damit 2,7 Prozent höher als vor fünf Jahren. Insgesamt haben 56.551 von 108.898 ihr Kreuz gemacht; 819 Wahlzettel waren ungültig. Die höchste Beteiligung gab es meist im ländlichen Raum, in den Städten fiel sie oftmals geringer aus.